



Zeitung: Siegener - Zeitung
Ausgabe: Altenkirchen
Seite: 6
Datum: 26.11.2021

Über 43 Prozent Erstimpfungen

Insgesamt wurden am Eröffnungstag 431 Spritzen in Kirchen gesetzt / Dritte Impfstraße bleibt



Auch am Samstag dürfte sich wieder eine lange Schlange vor dem Kirchener Impfzentrum bilden. Foto: thor

thor **Kirchen**. Die Einrichtung des gemeinsamen Impfzentrums von DRK-Krankenhaus und Stadt Kirchen auf dem Parkplatz an der Lindenstraße darf schon jetzt als großer Erfolg gewertet werden – auch wenn es erst einen einzigen Impftag gab. 431 Spritzen wurden am Mittwoch gesetzt, darunter – man lese und staune – waren 188 Erstimpfungen. Das ist ein Anteil von 43,6 Prozent. 32 Personen haben sich ein zweites Mal den Impfstoff verabreichen lassen, 211 Mal wurde „geboostert“.

Viele hatten ihm Vorfeld damit gerechnet, dass die Drittimpfungen viel deutlicher dominieren würden. Der öffentliche Druck und vor allem auch der am Arbeitsplatz zeigt aber offensichtlich Wirkung. Auch in Bad Berleburg (Impfstelle Wittgenstein) lag am Mittwoch der Anteil der Erstimpfungen bei 38,9 Prozent.

„Ich fand es sehr interessant, wie viele junge Leute da waren“.

Steffen Sander
Impfarzt

Klar, die Impfwilligen mussten zum Teil sehr lange warten, aber Ärzte, Pflegepersonal und Verwaltungsmitarbeiter hatten ihr Bestes geben. Das mag man allein daran erkennen, dass Chefarzt Steffen Sander am Donnerstag kaum noch bei Stimme war. Die letzte Spritze war erst um 20.30 Uhr gesetzt worden, lange nach dem offiziellen Dienstschluss.



Die Zahl von 188 Erstimpfungen bezeichnete der Chirurg als „phänomenal“, damit habe er im Vorfeld niemals gerechnet. „Ich fand es sehr interessant, wie viele junge Leute da waren.“ Überhaupt sei das teilweise ein besonderes Klientel gewesen, vor allem gegen Abend: „Die sieht man sonst nie in der Praxis.“

Völlig unbürokratisch war am Nachmittag noch eine dritte Impfstraße eingerichtet worden. Diese soll fester Bestandteil des Impfzentrums bleiben, kündigte Nicki Billig als Kaufmännischer Direktor des DRK-Krankenhauses an. So erwarte er gerade auch am kommenden Samstag erneut einen großen Ansturm. Dann würden vor allem die Berufstätigen kommen. Geimpft wird an diesem Tag von 9 bis 18 Uhr.

„Wir werden am Wochenende noch mal eine große Attacke starten“, betonte auch Steffen Sander. Was beim Impfarzt allerdings ein leichtes Stirnrunzeln verursachte, war die Tatsache, dass man am Mittwoch über die Apotheke nicht kurzfristig Impfstoff nachordern konnte. An der Lindenstraße wurde durchgehend das Vakzin von Biontech verimpft. Weder dieses noch das Mittel von Moderna sei aber verfügbar gewesen, berichtete Sander. Er hoffe, dass sich die Situation in der nächsten Woche wieder ändern werde. Für Samstag sei auf jeden Fall genug Impfstoff vorhanden.

Auch Kirchens Bürgermeister Andreas Hundhausen zog ein positives Fazit: Er freute sich nicht nur über den enormen Zuspruch, sondern auch über die Geduld und Disziplin der Menschen. Von Pöbeleien sei ihm nichts zu Ohren gekommen.

Am Ende des Tages habe es eine Online-Konferenz mit Kirchener Hausärzten gegeben, so Hundhausen. Dabei sei das Angebot des Krankenhauses und der Stadt ausdrücklich gelobt worden, trage es doch zur Entlastung der Praxen bei. Dort konzentrierte man sich derzeit noch auf die Booster-Impfungen der älteren Patienten.